

31.08.2022

## PRESSEMITTEILUNG

Anträge und Initiativen der CDU-Fraktion in der BVV Treptow-Köpenick zur Sitzung am 08.09.2022

### Start der Strukturoffensive öffentlicher Nahverkehr

Der Bezirk Treptow-Köpenick wächst kontinuierlich, neue Wohnungen, Häuser und neue Gewerbegebiete und Arbeitsplätze entstehen. Damit steigen auch der Bedarf und die Anforderung an einen flächendeckenden und nachhaltigen öffentlichen Nahverkehr. Straßenbahn, Bus und S-Bahn sollen möglichst einfach zugänglich sein. Mit der BVV am 8. September starten wir eine ÖPNV-Offensive. Wie wir uns in diesem Jahr bereits in einem [Antrag](#) erfolgreich für eine bessere Taktung der Tram 68 eingesetzt haben, wollen wir uns auch für den Neubau von Haltestellen einsetzen, um so Entfernungen zu verringern und den ÖPNV in Treptow-Köpenick noch attraktiver zu gestalten. Die CDU-Fraktion setzt sich zur nächsten Sitzung der BVV mit folgenden konkreten Vorschlägen zur Verbesserung des Versorgungsnetzes ein:

1. Eine neue [Haltestelle](#) der Linie 68 an der Regattastraße zwischen Grünauer Brücke und Ankerweg. Südlich der Grünauer Brücke entstehen hunderte neue Wohneinheiten, die jedoch nur mit weiten Abständen fußläufig erreichbar sind; der Abstand zwischen den Haltestellen Betonwerk und Friedrich-Wolf-Straße beträgt derzeit 800 Meter. Mit einer neuen Haltestelle dazwischen, kann der Abstand auf etwa 400 m je Haltestelle verkürzt werden.
2. Eine [Haltestelle](#) an der Straße „Am Seegraben“ in Höhe der Kreuzung mit der Alexander-Meißner-Straße, für den Bus der Linie 163. In der Umgebung entstehen zurzeit ein Gewerbegebiet und eine Vielzahl neuer Wohnungen. Durch die Errichtung einer Haltestelle können Anwohnerinnen und Anwohner und Erwerbstätige besser an den Ortskern Bohnsdorf und die Bahnhöfe Grünau und BER Terminal 5 angeschlossen werden.

Die Fraktion der CDU-Treptow-Köpenick ruft zudem zu einer Bürgerbeteiligung auf, um Versorgungslücken des ÖPNVs flächendeckend aufzuzeigen und endlich zu schließen: „In einem Flächen- und Außenbezirk wie Treptow-Köpenick, darf die Attraktivität des ÖPNVs nicht an einer großen Entfernung der Haltestellen leiden. Leider gibt es in unserem Bezirk stellenweise immer noch zu große Abstände zwischen den Haltestellen, so dass diese für viele Bürger nicht fußläufig erreichbar sind“ betont Dustin Hoffmann, Mitglied in der AG ÖPNV der BVV. „Darüber hinaus kann ein gut ausgebauter ÖPNV einen wichtigen Beitrag zum Kampf gegen den Klimawandel sein. Umso wichtiger ist es, dass eben auch ‘bei uns hier draußen’ Takte verdichtet werden und Haltestellenabstände verkürzt werden. Zudem muss bei Neubaugebieten wie dem Entwicklungsgebieten

Güterbahnhof Köpenick oder Späthsfelder Dreieck die ÖPNV Anbindung von Anfang an mitgedacht werden.“

Die Fraktion möchte daher Anwohner dazu ermuntern, auf eklatante Versorgungslücken und Mängel im Umfeld der bestehenden Haltestellen hinzuweisen, um die bestmöglichen Zugänge zu den Haltestellen zu erreichen und sich an uns zu wenden: [info@cdu-fraktion-tk.de](mailto:info@cdu-fraktion-tk.de) (030) 533 77 25. Ziel ist es über mehrere Monate hinweg mit punktuellen Verbesserungsvorschlägen die Attraktivität des ÖPNV zu steigern.

**Kontakt:**

Dr. Bertram Wieczorek (Fraktionsvorsitzender)  
[bertram.wieczorek@cdu-fraktion-tk.de](mailto:bertram.wieczorek@cdu-fraktion-tk.de)